

Formative Prozessevaluation in der Sekundarstufe. Seiteneinsteiger und Sprache im Fach (EVA-Sek)

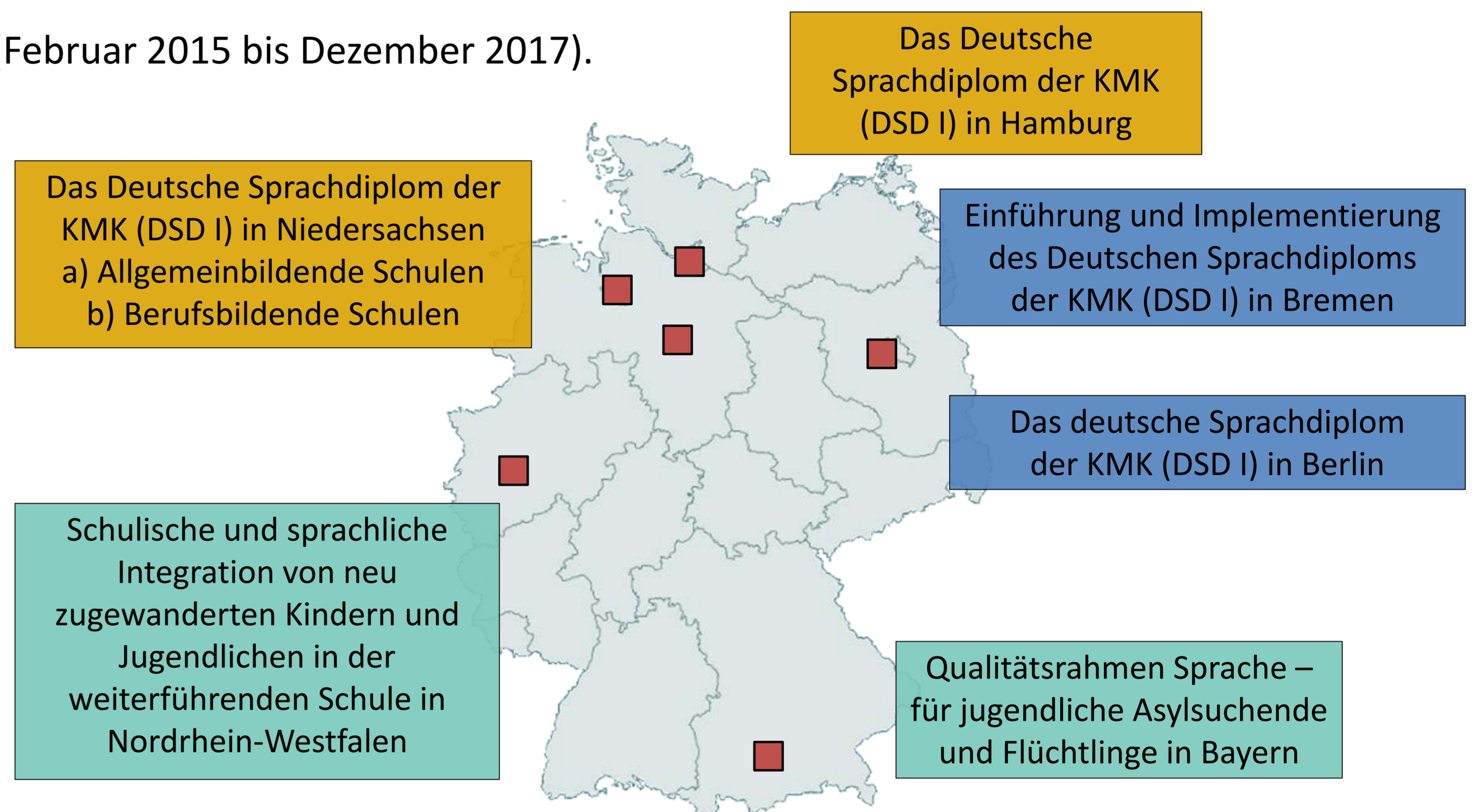
Forschungsanlass: Bislang fehlt in Deutschland ein übergreifendes Konzept für die Sprachförderpraxis mit neu zugewanderten SchülerInnen, die über keine oder nur geringe Deutschkenntnisse verfügen.

Projektziele: Das Verbundvorhaben zielt darauf ab, Maßnahmen zur sprachlichen Bildung von sogenannten SeiteneinsteigerInnen an Schulen der Sekundarstufe I und II zu untersuchen. Insgesamt dient diese prozessbegleitende Evaluation dazu, ein gleichermaßen wissenschaftlich fundiertes und praxistaugliches Konzept für die schulische Integration von SeiteneinsteigerInnen an Schulen der Sekundarstufe I und II in Deutschland zu entwickeln.

Projektumfang: Die Laufzeit des Projekts beträgt 3 Jahre (Februar 2015 bis Dezember 2017).

Die beteiligten BiSS-Verbünde

Insgesamt sind ca. 60 Schulen in sieben Verbänden aus sechs Bundesländern, die an Konzepten zum Seiteneinstieg in der Sekundarstufe I und II arbeiten, an dem Evaluationsvorhaben beteiligt. Gemeinsam ist einigen Verbänden, dass sie die SchülerInnen auf das Deutsche Sprachdiplom (DSD I) vorbereiten und sich darüber hinaus besonders mit den Modulen Lese- und Schreibförderung sowie Sprache im Fach beschäftigen.



Das Evaluationsprojekt - Ablaufplan

Vorbereitung I

- **Februar bis März 2015:** Bedarfsanalyse (Dokumentenanalyse und Interviews mit Verbundkoordinatoren)
- **April bis Juni 2015:** Erstbesuch an den Schulen
- **April bis August 2015:** Entwicklung schulspezifischer Evaluationsdesigns

1. Evaluationsphase

- **September bis November 2015:** Schülerfragebogen zur Erhebung der Sprachbiographie und Schullaufbahn. Schulspezifische Datenerhebung (z.B. Interviews, Gruppendiskussionen, Unterrichtsbeobachtung, Videographie, Analyse von Schülerprodukten)
- **November 2015 bis Februar 2016:** Auswertung der 1. Evaluation
- **März bis Juni 2016:** Feedback in Form von Werkstätten sowie Einzelinterviews mit Verbundkoordinatoren

Nachbereitung I und Vorbereitung II

- **April bis August 2016:** Nachbereitung Werkstätten
- **Juli bis August 2016:** Einzelinterviews mit Schulleitungen/Leitung von Sprachfördermaßnahmen zu neuen Bedingungen, ggf. Anpassung des Evaluationsplans

2. Evaluationsphase

- **September bis November 2016:** Fragebogen *SchülerInnen als Experten für Unterricht (SEFU)* und zweite Datenerhebung nach schulspezifischem Design
- **November 2016 bis Februar 2017:** Auswertung der 2. Evaluation
- **März bis Juni 2017:** Zweitägige Werkstatt sowie Einzelinterviews mit Verbundkoordinatoren

Transferphase

- **Juli bis Dezember 2017:** Integration der Ergebnisse zu Gesamtüberblick, Publikation und Fachtagung
- Abschlusswerkstatt pro Verbund, Übertragung geeigneter Evaluationsinstrumente in eine Toolbox

Das Evaluationsdesign

Die Evaluation beginnt mit einer umfassenden Bestandsaufnahme der Bedarfe und Bedürfnisse (Gespräche mit Verbundkoordinatoren und Lehrkräften, Dokumentenanalyse und eintägiger Besuch in den einzelnen Einrichtungen), die in die Entwicklung schulspezifischer Evaluationsdesigns mündet. Diese enthalten optionale Bausteine. Die Auswertung der so gewonnenen Daten wird in Form von Feedbackwerkstätten in die einzelnen Verbände zurückgetragen. Folgende Instrumente sind vorgesehen:

- Schülerfragebogen zu Sprachbiographie und Schullaufbahn,
- Schriftliche Befragung von Lehrkräften und Lernenden zur Qualität des Unterrichts,
- Einzelinterviews mit verschiedenen Akteuren,
- Gruppendiskussionen,
- Unterrichtsbeobachtung per Protokoll und Videographie,
- Analyse von schriftlichen Schülerproduktionen.

Die Forschungsteams

